



Pressemeldung | Oktober 2015

Praxiswissen für Ausstellungsmacher – Die Weiterbildung „Kuratieren“ legt ihren Schwerpunkt im nächsten Durchgang auf Exkursionen

Der Anmeldezeitraum für die nächste Ausgabe der Weiterbildung Kuratieren am UdK Berlin Career College hat begonnen. Ab Februar 2016 vermitteln namhafte Ausstellungsmachende sowie Expertinnen für Marketing, Finanzierung und Recht ihr fundiertes Wissen für die kuratorische Praxis im Umfeld der Universität der Künste Berlin. Dabei vertiefen ab jetzt Exkursionstage die theoretischen Inhalte und machen sie in ihrer praktischen Umsetzung erlebbar. So werden an einem der Thementage im Museum für Naturkunde Berlin kuratorische Arbeitsfelder an der Schnittstelle von wissenschaftlichen Sammlungen und Kunst besprochen. Zudem entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zertifikatskurses eigene Ausstellungskonzepte – ein wesentlicher Schritt für die Professionalisierung und berufliche Orientierung in diesem attraktiven Berufsfeld. Anmeldefrist für den nächsten Kurs ist der 29. Januar 2016.

Die Kursleiterinnen Barbara Mei Chun Müller und Dr. Friederike Hauffe richten sich mit der Weiterbildung an angehende und praktizierende Ausstellende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und legen Wert auf ein breites Spektrum kuratorischer Ansätze. Der internationale Kunststandort Berlin bietet dafür die ideale Ausgangslage. Dazu stehen Rundgänge in kunst- und kulturhistorischen Institutionen wie dem Hamburger Bahnhof, dem Neuen Berliner Kunstverein, dem Ausstellungshaus für Fotografie C/O Berlin, dem Museum für Kommunikation oder der ifa-Galerie auf der Agenda. *„Die einzelnen Module waren für mich äußerst inspirierend, vor allem weil jedes Modul Exkursionen und Spaziergänge durch die Berliner Kunst- und Kulturszene inkludiert. Die Gespräche mit Ausstellungsmacherinnen und Museumskustoden, die über ihre kuratorischen Ansätze ‚plauderten‘, machten den Kurs zu einem sehr praxisbezogenen Gesamterlebnis“*, erklärt Absolventin und Kuratorin Edith Eva Kapeller aus Villach/Österreich.

Neben dem Austausch mit Kuratorinnen und Kuratoren vermittelt der Kurs grundlegendes Wissen zu Ausstellungsfinanzierung und -marketing. Vertragliche und urheberrechtliche Fragestellungen zur Absicherung von Kurator und Projekt werden ebenso berücksichtigt. *„Die fünf Module der Weiterbildung greifen ideal ineinander“*, so Teilnehmerin Dr. Dagmar Walden, Kunsthistorikerin und Textchefin eines Reisebuchverlags aus München. *„Arbeitsintensive Seminartage wechseln sich ab mit spannenden Vorträgen von Spezialisten der jeweiligen Bereiche, die offen und realistisch über ihre beruflichen Erfahrungen sprechen. Man lernt so alle Facetten des Berufsfelds kennen und kann auf diese Weise seinen eigenen Platz in diesem Gefüge finden.“*

Die in fünf Modulen vermittelten Inhalte können in eigene, parallel zum Kurs bearbeitete Ausstellungsprojekte einfließen, die im Abschlusskolloquium präsentiert und diskutiert werden. Damit erproben die Absolventen ihre konzeptionellen Fähigkeiten und sammeln wertvolles Feedback für ihre weitere berufliche Entwicklung. *„Die Weiterbildung hat mir die Chance geboten, mich berufsbegleitend in diesem Feld auszuprobieren (...) und mir im Austausch mit anderen Teilnehmenden, die zum Teil schon freiberuflich kuratorisch tätig sind, ein realistisches Bild von der Berufsperspektive Kuratorin zu machen,“* schildert Dr. Dagmar Walden.

Kuratieren

26. Februar bis 21. Mai 2016

Anmeldeschluss: 29. Januar 2016

Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Teilnahmentgelt 2.580 Euro. (Modulbuchung auch einzeln möglich.)

Bei Buchung aller 5 Module ist eine Stunde Beratung durch die Dozenten im Teilnahmentgelt inbegriffen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung

Die Kunstagentur **Friederike Hauffe** konzipiert und realisiert Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement und -vermittlung in Zusammenarbeit mit Hochschulen (u.a. der Freien Universität und der Universität der Künste Berlin) und anderen Bildungsträgern in Deutschland. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als Beraterin für Künstler, Galerien, Sammlungen und Kunstschnlässe sowie als freie Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur CareerCulture, ist als Bildungsreferentin, freie Kuratorin, Coach und Unternehmensberaterin im Kunstbetrieb sowie im Bereich der Kreativwirtschaft tätig. Sie konzipiert und realisiert Bildungsformate in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern und ist Lehrbeauftragte für Kulturfinanzierung, Kuratorische Praxis und Kulturmarketing, u.a. an der Universität der Künste Berlin, der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin.

Das **UdK Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das UdK Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des UdK Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 40 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 500 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit UdK Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de